

Marktnotizen vom 28. Oktober 2024

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt tendieren erneut schwächer. Gleichzeitig geht die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft zurück. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise pendeln aktuell wieder leicht zurück. Halten sich jedoch auf einem relativ hohen Niveau. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Marktlage hat sich zur Vorwoche kaum verändert. Das Angebot an Speisekartoffeln übersteigt die Nachfrage. Die Preise halten sich auf Vorwochenniveau. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise unverändert bis nachgebend; Soja- und Rapsschrot schwächer bewertet; Milchfuttermittelforderungen halten ihr bisheriges Niveau. ➔
-  **Geflügel** Das Angebot an Schlachtgeflügel reicht nur knapp aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die Preise am freien Markt zeigen eine feste Tendenz. ➔
-  **Eier** Der Eiermarkt entwickelt sich zunehmend flatter. Saisonbedingt wird mit einer anhaltend regen Nachfrage gerechnet. Die Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung in Deutschland deutlich unter Vorjahreslinie; rege Nachfrage nach Käse und Butter bei stabilen Preisen; Pulvermärkte ausgeglichen; Spotmilchpreis gibt leicht nach; Kieler Rohstoffwert mit fester Entwicklung. ➔
-  **Ferkel** Nach dem Preisrückgang am Schlachtschweinemarkt geriet auch der Ferkelmarkt unter Druck. Die Preise geben in der laufenden 44. Woche spürbar nach. ➔
-  **Schlachtschweine** Nach dem vorausgegangenen deutlichen Preisabschlag wird in der kommenden Schlachtwoche wieder ein stabilisierter Schlachtschweinepreis erwartet. ➔
-  **Schafe** Trotz kleinem Angebot heimischer Lämmer verhindern umfangreiche Importe aus Großbritannien bislang einen Preisanstieg. ➔
-  **Nutzkälber** Vor allem das Angebot an schwereren Kälbern kann die saisonal übliche ruhigere Nachfrage nicht decken. Durch das anhaltende Blauzungengeschehen fallen die Stückzahlen geringer aus. Die Preise ab Hof tendieren fest. ➔
-  **Schlachtrinder** In der 44. Kalenderwoche findet das verfügbare Schlachtrinderangebot weiterhin zügig seine Käufer. Vor dem Hintergrund der anstehende Feiertage und ausfallenden Schlachtungen verbleiben die Preise stabil auf dem erreichten Niveau. ➔
-  **Schlachtkälber** Die stetig bis rege Nachfrage am Schlachtkälbermarkt hat Bestand. Mindestens stabile bis weiter ansteigende Preise werden erwartet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

In der laufenden Berichtswoche hielt die rückläufige Tendenz am Getreidemarkt weiter an. Vereinzelt sind die Gebote für B-Weizen frei Erfasserrlager wieder unter die 200-Euro-Marke gerutscht. Damit sind auch die Handelsaktivitäten weiter zurückgegangen. Marktbeteiligte sprechen von einem sehr ruhigen Handelsgeschehen, denn die sinkenden Preise führen zu einer abwartenden Haltung der Verkäufer. An der Warenterminbörse in Paris hat der Dezember-Kontrakt den tiefsten Stand seit Ende September erreicht. Wie bereits in den Vorwochen sind es die anhaltenden Exporte aus der Schwarzmeerregion, die für Druck auf die Preise sorgen. Zudem hat in wich-

tigen Anbauregionen in den USA und Russland Regen eingesetzt, der die trockenen Witterungsbedingungen etwas verbessert. Dennoch wird zum Jahresende mit einer veränderten Marktlage gerechnet, falls die russischen Exporte an Fahrt verlieren. Der Rapspreis pendelte aufgrund der gesunkenen Rohölnotierungen zuletzt ebenfalls weiter zurück, hält sich aber immer noch auf einem hohen Niveau. Vereinzelt reichen die Gebote der Händler bis knapp unter die 500-Euro-Marke. Damit nimmt die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft zu. Gleichzeitig versuchen die Ölmühlen jedoch, den Bedarf mit günstigeren Importen zu decken.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 29.10.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(224,0 - 229,0) 226,5	(212,0 - 230,5) 216,5
Brotweizen B	-	(195,0 - 203,0) 203,0	(187,0 - 207,0) 196,5
Brotroggen	-	(162,5 - 172,5) 168,0	(154,0 - 174,0) 159,5
Futterroggen	(185,0 - 203,0) 190,0	(147,0 - 179,0) 165,0	(151,0 - 164,0) 154,0
Braugerste	-	(211,0 - 240,0) 217,5	(210,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(195,0 - 212,0) 200,0	(161,0 - 186,0) 170,0	(152,0 - 176,0) 164,0
Futterweizen	(215,0 - 235,0) 220,0	(184,0 - 208,0) 195,0	(177,0 - 195,5) 187,0
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 218,0) 196,0	(189,0 - 205,0) 191,5
Futterhafer	(240,0 - 344,0) 320,0	(155,0 - 195,0) 185,0	(179,0 - 185,0) 183,0
Körnermais	(210,0 - 232,0) 220,0	(181,0 - 215,0) 192,0	(175,0 - 184,0) 183,0
Triticale	(200,0 - 220,0) 207,5	(165,0 - 198,0) 180,0	(173,0 - 181,0) 175,0
Raps	(470,0 - 480,0) 475,0	(470,0 - 495,0) 481,0	(475,0 - 498,0) 481,0
Raps Vorkontrakte	-	(441,0 - 458,0) 450,0	(441,0 - 456,0) 450,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 275,0) 260,0	(251,0 - 276,0) 265,5
Ackerbohnen	-	(245,0 - 265,0) 255,0	(241,0 - 255,0) 247,5
Süßlupinen	-	(255,0 - 255,0) 255,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(216,5 - 235,0) 229,0	(217,0 - 235,5) 229,5	(221,0 - 239,5) 233,5
Brotweizen B	(191,5 - 211,5) 206,0	(192,0 - 212,0) 206,5	(196,0 - 216,0) 210,5
Brotroggen	(158,5 - 178,5) 170,5	(159,0 - 179,0) 171,0	(163,0 - 183,0) 175,0
Futterroggen	(151,5 - 183,5) 166,0	(152,0 - 184,0) 166,5	(156,0 - 188,0) 170,5
Braugerste	(214,5 - 244,5) 217,5	(215,0 - 245,0) 218,0	(219,0 - 249,0) 222,0
Futtergerste	(156,5 - 190,5) 174,5	(157,0 - 191,0) 175,0	(161,0 - 195,0) 179,0
Futterweizen	(181,5 - 212,5) 197,0	(182,0 - 213,0) 197,5	(186,0 - 217,0) 201,5
Qualitätshaffer*	(193,5 - 222,5) 198,5	(194,0 - 223,0) 199,0	(198,0 - 227,0) 203,0
Futterhafer	(159,5 - 199,5) 189,5	(160,0 - 200,0) 190,0	(164,0 - 204,0) 194,0
Körnermais	(179,5 - 219,5) 190,0	(180,0 - 220,0) 190,5	(184,0 - 224,0) 194,5
Triticale	(169,5 - 202,5) 181,5	(170,0 - 203,0) 182,0	(174,0 - 207,0) 186,0
Raps	(474,5 - 502,5) 485,5	(475,0 - 503,0) 486,0	(479,0 - 507,0) 490,0
Raps Vorkontrakte	(445,5 - 462,5) 454,5	(446,0 - 463,0) 455,0	(450,0 - 467,0) 459,0
Futtererbsen	(254,5 - 280,5) 264,5	(255,0 - 281,0) 265,0	(259,0 - 285,0) 269,0
Ackerbohnen	(245,5 - 269,5) 259,5	(246,0 - 270,0) 260,0	(250,0 - 274,0) 264,0
Süßlupinen	(259,5 - 259,5) 259,5	(260,0 - 260,0) 260,0	(264,0 - 264,0) 264,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		28.10.2024	21.10.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2026	230,25	232,50
	Dez 2026	232,50	248,00
	Mrz 2027	242,50	249,75
Raps MATIF	Nov 2025	472,75	484,00
	Feb 2026	473,00	486,75
	Mai 2026	476,00	495,50
Mais MATIF	Nov 2025	216,00	217,25
	Mrz 2026	207,50	213,75
	Jun 2026	207,50	213,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	290,00	290,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		23.10.2024	16.10.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	242,00	241,00
	HRW US Golf	251,00	249,00
	EU Rouen	226,00	229,00
Gerste	Schwarzes Meer	190,00	184,00
	EU Rouen	201,00	202,00
Mais	US Golf	199,00	188,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		28.10.2024	21.10.2024
umgerechnet in €/t		517,84 Dez 24	518,84 Dez 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (22.10.2024)	Bremen (24.10.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 226,50 Basis Okt	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH, C-Weizen 217,50 Basis Okt	ffr. Südoldb./Westf. 227,00 Okt
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 192,00 Basis Okt	ffr. Südoldb./Westfl. 209,00 Okt
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 387,00 Okt 387,00 Nov/Jan25 390,00 Feb25/Apr25 386,00 Mai25/Okt25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 268,00 Nov 269,00 Dez 279,00 Jan25/Apr25	-

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt hat sich die Marktlage in dieser Woche kaum verändert. Die Rodearbeiten konnten weitgehend abgeschlossen werden. Noch läuft die Vermarktung von fri-

scher Ware, aber auch durchgeschwitzte Ware wird angeboten. Aufgrund des geforderten höheren Preisniveaus sind die Abschlüsse in diesem Bereich jedoch geringer. Die qualitativ guten

Kartoffeln werden der Einlagerung zugeführt. Dann werden sich die Türen zunächst schließen. Die Verkäufer warten mit der Vermarktung zunächst einmal ab, in der Hoffnung, dass sich das Angebot entsprechend verknappt und Lageraufschläge durchzusetzen sind. Dennoch ist nicht zu vergessen, dass es

in diesem Jahr eine ertragreiche Ernte in Niedersachsen gegeben hat. Auf der anderen Seite wird gerade in der Advents- und Weihnachtszeit mit einer steigenden Nachfrage aufgrund der Feierlichkeiten gerechnet. Es bleibt abzuwarten, zu welchem Preisniveau sich die Marktlage dann einpendeln wird.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	29.10.2024	22.10.2024
festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
mehlig	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 95,00	85,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	80,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 29.10.2024

	25-kg-Sack	8,00 - 10,00
festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 10,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	29.10.2024	22.10.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,00 - 15,00	11,00-15,00
frittene geeignet, 40 mm+	11,00 - 14,00	11,00-14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 28.10.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Auch in den letzten Regionen Niedersachsens wurde die Speisekartoffelernte beendet.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	29.10.2024	22.10.2024	29.10.2024	22.10.2024
Diesel				
2.000 l	125,00 - 129,25	125,00 - 129,25	121,00 - 133,90	122,90 - 131,90
5.000 l	122,00 - 126,75	122,00 - 126,75	120,00 - 131,90	120,80 - 130,90
Heizöl *1				
3.000 l	78,30 - 85,00	78,30 - 85,00	77,50 - 92,90	78,90 - 92,90
5.000 l	77,30 - 83,50	77,30 - 83,50	76,50 - 91,90	77,90 - 91,90
10.000 l	76,00 - 82,00	76,00 - 82,00	73,90 - 90,90	75,80 - 90,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

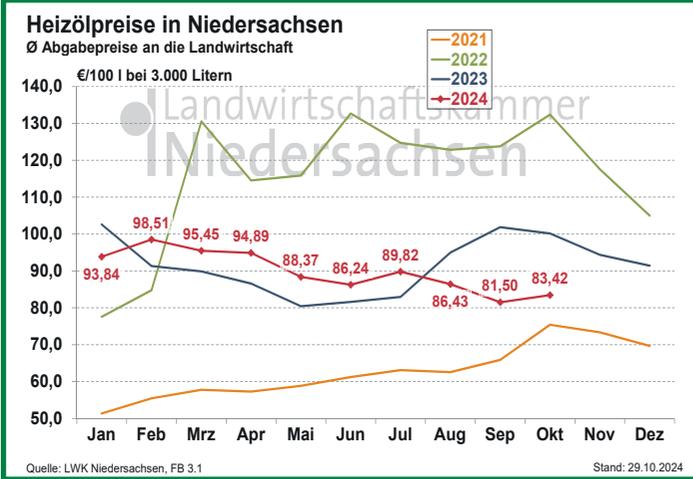
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	57,50 - 64,36	57,50 - 64,36	57,50 - 65,90	57,50 - 64,90
4.800 l Tank	55,50 - 62,36	55,50 - 62,36	55,50 - 63,90	55,50 - 62,90

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 28.10.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	29,55 - 32,90	28,60 - 31,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,60 - 46,80	42,65 - 45,85
AHL, 28 % N	27,40 - 30,90	26,60 - 30,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,50 - 66,90	63,35 - 65,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 53,50	51,75 - 52,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 31,90	29,00 - 31,10
60er Kali	39,40 - 39,80	38,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,50	12,20 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,90 - 44,50	40,75 - 43,35
SSA, 21 % N, 24 % S	27,20 - 29,00	26,30 - 28,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,70 - 40,00	35,65 - 38,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,80 - 42,90	40,60 - 41,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 46,10	44,40 - 45,10

Futtermittel

Einzelkomponenten:
An den hiesigen Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Zum einen sorgte trocknes Wetter in den Anbauregionen der USA und die damit rasch fortschreitende Ernte zu einem gewissen Preisdruck. Andererseits führte das zuletzt relativ niedrige Preisniveau zu umfangreichen Abverkäufen. An den Börsen waren zunächst Kursverluste, dann wieder stabilisierte Preise zu beobachten. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot reichte zuletzt aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Seitens der Verarbeiter konzentrierte man sich zuletzt

freundlich auf die Deckung des kurzfristigen Bedarfes, während spätere Termine eher vernachlässigt werden. Die hierzulande zuletzt verlangten Preise lagen unterhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot bestand seitens der Verarbeiter und der Landwirtschaft weiterhin Kaufinteresse. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt nicht zu umfangreich, doch zumeist bedarfsentsprechend aus. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten blieb es im Bereich der Melasseschnitzel und Weizenkleiepellets bei Preisforderungen nahe dem Vorwocheniveau.
Mischfuttermittel:
Am Markt für Mischfuttermittel ergaben sich zuletzt kaum Veränderungen.

Ende Oktober nannten die meisten Hersteller unveränderte Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vielfach wartet man die weitere Entwicklung der Preise an den Getreidemärkten ab. Gewisse Entlastung ergab sich aus dem

Sojabereich. Kurzfristig erwarten die Marktbeteiligten vornehmlich zunächst eine fortgesetzte Seitwärtsbewegung der Preise. Entscheidend bleibt weiterhin die zukünftige Preislage am Futtergetreidemarkt.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 28.10.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.601,00	2.625,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.319,00	2.354,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.175,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	413,00	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,50	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	491,00	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	407,00	-
Putenmastfutter P4	377,50	-
Putenmastfutter P5	362,50	-
Putenmastfutter P6	353,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	225,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	351,60	-
Weizen	246,80	-
Roggen	216,00	-
Triticale	231,80	-
Körnermais	239,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 28.10.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	28.10.2024	21.10.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,60	18,20
Melasseschnitzel, pelletiert	23,05	24,20
Palmexpeller	22,80	23,10
Sojabohnenschalen	23,45	23,50
Weizendestiller	29,70	29,50
Rapsexpeller	33,75	34,10
Sojaöl	123,45	123,05
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	39,75	41,70
Brasilschrot, pelletiert **	42,55	44,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,65	58,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	60,95	61,80
Rapsschrot	31,15	31,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Am Markt für Schlachtgeflügel herrscht eine anhaltend freundliche Marktentwicklung vor. Geflügelfleisch wird sowohl auf Ladenstufe als auch im Bereich der Gastronomie und Großverbraucher lebhaft nachgefragt.

Hähnchen:

Aufgrund der lebhaften Nachfrage nach Hähnchenfleisch entwickelten sich die Preise auf Erzeugerebene stabil bis fest. Im Fokus der Nachfrage

stehen neben Brustfleisch auch ganze Schlachthähnchen. Marktbeteiligte erwarten auch für die kommenden Wochen eine freundliche Marktentwicklung.

Puten:

Das Angebot an Schlachtputen fällt fortgesetzt knapp aus. Neben dem kleineren Inlandsangebot bewegen sich die Importe auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Die demgegenüber ste-

hende Nachfrage hat sich im Jahr 2024 im Vorjahresvergleich belebt. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderungen, jedoch wird eine feste Entwicklung in den kommenden Wochen nicht ausgeschlossen.

Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Althennen ist saisonal steigend. Insbesondere am Binnenmarkt entwickelt sich der Bedarf lebhaft. Die Erzeugerpreise stiegen zuletzt erneut leicht an.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,180-0,240	0,222
1.601 g bis 1.700 g	0,200-0,250	0,231
1.701 g bis 1.900 g	0,210-0,280	0,250
1.901 g bis 2.200 g	0,210-0,320	0,286

Eier

Der Eiermarkt entwickelt sich fortgesetzt flott. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht nicht immer aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Insbesondere zertifizierte OKT Eier sind zum Teil sogar gesucht. Am freien Markt finden die wenigen verfügbaren Partien rasch ihre Käufer. Die Preise

entwickelten sich vor dem Hintergrund des kleinen Angebots insgesamt fest. Das gilt sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungseier. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls feste Preisentwicklungen gemeldet.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	43. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1200	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,11-1,13	-0,07
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,11-1,13	-0,07
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	-0,04
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2489	+0,0015

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 43. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,00 (+0,30)	24,38 (+0,38)
L	15,25 (+0,52)	15,75 (+0,55)
M	14,20 (+0,52)	14,50 (+0,60)
S	11,50 (+0,27)	11,00 (+0,20)
Tendenz	1,6 = fest	1,6 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 41. Kalenderwoche setzte sich der saisonale Rückgang der Milchlieferung weiter fort. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,7 % weniger Milch von den deutschen Molkereien erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,1 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff war nach den schwächeren Entwicklungen in der Vorwoche eine festere Preisentwicklung am Markt für Industrierahm zu beobachten. Hintergrund ist eine belebte Nachfrage. Die Preise für Magermilchkonzentrat entwickelten sich unverändert.

Butter:

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche wurde Butter im 250 g-Päckchen lebhaft auf Ladenstufe nachgefragt. Marktbeteiligte erwarten im Zuge der privaten Backsaison einen steigenden Bedarf in den kommenden Wochen. Bei der jüngsten Preisnotierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte der Preis in einer Spanne von 8,50-8,80 EUR/kg stabil. Der Markt für Butter im 25 kg-Block zeigte sich in der Berichtswoche wenig verändert. Marktbeteiligte hielten überwiegend ihre abwartende Haltung bei, sodass kaum neue Geschäfte zustande kamen. In preislicher Hinsicht gab es hier keine Veränderungen.

Käse:

Am Markt für Schnittkäse blieb es bei einem knappen Angebot und einer lebhaften Nachfrage. Seitens der verarbeitenden Industrie war eine normale Nachfrage zu beobachten. Das gleiche galt zuletzt für das Exportgeschäft. Die Bestände in den Reiflagern bewegten

sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau mit einer jungen Altersstruktur. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise zuletzt insgesamt stabil.

Milchpulver:

An den Pulvermärkten war in der Berichtswoche eine gewisse Stabilisierung der Preise zu beobachten. Käufer waren wieder aktiver am Markt und es kamen neue Abschlüsse zustande. Im Export blieb es jedoch bei einer ruhigen Entwicklung. Angebot und Nachfrage hielten sich am Markt für Magermilchpulver die Waage. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise überwiegend unverändert. Die Nachfrage nach Vollmilchpulver wurde zuletzt als normal beschrieben. Auch hier bewegten sich die Preise auf dem Niveau der Vorwoche. Der Markt für Süßmolkenpulver entwickelte sich uneinheitlich. Während Lebensmittelqualitäten bei reger Nachfrage leicht fester bewertet wurden, tendierten die Preise für Futtermittelqualitäten schwächer.

Markt und Börse:

Die Märkte für Spotmilch in der EU entwickelten sich in der Berichtswoche uneinheitlich. Während leicht festere Preise in den Niederlanden und Italien zu beobachten waren, gab die Notierung in Norddeutschland leicht nach. Der Preis ging um 0,50 EUR auf 59,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) zurück. Der Kieler Börsenwert Milch entwickelte sich zuletzt bis zum Ende des laufenden Wirtschaftsjahres fest. Hintergrund sind steigende Börsennotierungen für Butter und Magermilchpulver an der Börse in Leipzig. Auch hiesige Molkereien vermeldeten zuletzt einen Anstieg der Erzeugerpreise.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 14.10. bis zum 20.10.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.598	+0,0	-2,4
Herstellung von: Butter	1.692	+4,4	+17,9
Magermilchpulver	1.082	-44,6	-48,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.876	-5,4	-8,5
Frischkäse	5.351	+0,5	+2,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 28.10.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	63,0	-7,4
SPF*, PRRS positiv	59,0	-7,4
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,47	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
126.483	65,0 - 72,5	65,00	65,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.11.2024

Regionen	Partie, Gewicht	43. Woche	44. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	-6(-4 bis -7)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	60,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	59,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	62,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2024

	ab 44. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	59,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		159.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	37,80 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkelpreientwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.11.2024

Regionen	Partie, Gewicht	43. Woche	44. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	-6
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	-6
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	-6
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	-6
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,22	-6
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	50,50	±0
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,20	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

21.10. bis zum 27.10.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	43,95 (44,93)	73,12 (74,78)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,05 (45,18)	74,95 (75,16)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 43. Kalenderwoche entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt zunehmend unausgeglichen. Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen schlachtreifer Schweine reichten gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Dem Vernehmen nach begrenzte vielfach eine knappe Belegschaft im Bereich der Schlachtung und vor allem der Zerlegung letztendlich das mögliche Schlachtvolumen. Zur Wochenmitte berichtete man von größer werdenden Angebotsüberhängen. Seitens der Schlachtunternehmen übte man stärkeren Druck auf die Auszahlungspreise aus, welchem infolge der unausgeglichenen Marktverhältnisse nicht ausgewichen werden konnte. Deutlicher zurückgesetzte Schlachtschweinepreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG. Das waren 8 Cent weniger als eine

Woche zuvor:

EU-Ausland:

An den europäischen Schlachtschweinemärkten waren in der zurückliegenden Berichtswoche mitunter etwas umfangreichere Angebotsmengen zu beobachten. Vielfach entwickelte sich die Nachfrage aber auch ebenfalls etwas zügiger. Die Preise entwickelten sich vornehmlich stabil bis etwas schwächer. Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus den Niederlanden, Dänemark und Österreich genannt. In Frankreich mussten die Marktteilnehmer trotz ausgeglichener Marktlage dennoch mit zwei Cent reduzierten Auszahlungspreisen rechnen. In Spanien trafen große Angebotsmengen auf eine rege Nachfrage. Dennoch bestand weiterhin Preisdruck, insbesondere ausgelöst durch das schwierige Exportgeschäft. Preisreduzierungen von drei Cent waren die Folge. Auch in Polen pendelten die Auszahlungspreise um drei Cent zurück.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 242.464 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	205 (209)	201 (205)	188 (193)	203 (207)	153 (153)
Spanne	198-211	193-204	183-193	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 311.403 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	206 (210)	202 (206)	188 (192)	204 (208)	143 (146)
Spanne	201-208	198-203	183-195	166-206	138-146
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (81.821 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	205 (211)	205 (212)	201 (208)	205 (211)	150 (143)
Bayern (42.225 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (208)	197 (204)	188 (193)	198 (206)	139 (129)
Spanne	196-210	190-215	179-215	-	122-154

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 29.10.2024 wurden keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 18.10.2024 bis 24.10.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,87 € und 2,015 € im medianen Mittel zu **1,96 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt über etwas flatter verlaufende Geschäfte mit Schweinefleisch. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Schultern, Bäuche als auch Rohware für die Kasseler-Herstellung. Auch der Handel mit anderen Teilstücken verlief, dem Vernehmen nach, zufriedenstellend. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten dabei aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Angebotsengpässe wurden nicht beobachtet. In preislicher Hinsicht blieb es entsprechend zumeist bei bisherigen Konditionen..

Schlachtsauen:

Das am Markt für Sauenfleisch zur Verfügung stehende Angebot fiel in der letzten Berichtswoche nicht allzu umfangreich aus. Insgesamt reichten

die Mengen aber aus, um die vorherrschende stetige Nachfrage zu decken. Im Vordergrund der Nachfrageinteressen standen Rohschneider und Bäuche, welche vor allem seitens der Verarbeitungsindustrie nachgefragt wurden. Vielfach wurden die möglichen Umsätze durch knappe Arbeitskapazitäten im Bereich der Zerlegung gebremst. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine wesentliche Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach gut dem bestehenden Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,15 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.10. bis zum 30.10.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,15 €/kg SG
Spanne:	1,10-1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
42. Kalenderwoche	1,50	13.122
41. Kalenderwoche	1,50	13.416
40. Kalenderwoche	1,50	9.799
39. Kalenderwoche	1,50	11.861

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.10. bis zum 30.10.2024

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,92 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,90-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,92 €/kg SG
Preisspanne:	1,90-2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	273.800 Schweine
Vorwoche:	279.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
40. Kalenderwoche	624.586	663.278	+6,2%
41. Kalenderwoche	746.163	751.608	+0,7%
42. Kalenderwoche	730.771	757.330	+3,6%
01. - 42. Kalenderwoche	29.786.701	29.864.056	+0,3%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 20.10.2024	2,10	2,06	1,94	1,50
Vorwoche	2,09	2,05	1,94	1,50

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 29.10.2024, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
42. KW	1,946	1,924	1,630	1,923	1,991	1,974
43. KW	1,946	1,924	1,630	1,890	1,991	-
44. KW	1,866	1,854	1,630	1,876	1,909	-

	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland
42. KW	2,142	2,005	2,905	1,853	1,998
43. KW	2,114	-	2,908	1,828	1,998
44. KW	2,084	-	-	1,754	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	43. Kalenderwoche	42. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	242.464	242.114
Nordrhein-Westfalen	311.403	306.172
Schleswig-Holstein	20.679	18.885
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.821	79.844
Bayern	42.225	42.754
gesamt:	698.592	689.769

Schafe

Die Kurse im Schlachtlammhandel bleiben etwa auf dem Stand der Vorwoche. Obwohl nur ein Drittel der sonst zu dieser Jahreszeit üblichen Mengen angeliefert werden, lassen sich keine höheren Preise durchsetzen. Als Grund werden weiterhin günstige Importe aus Großbritannien angegeben. Die Kombination aus

Blauzungenkrankheit und Wurmbefall hat zu hohen Verlusten in der hiesigen Schafhaltung geführt. Lämmer die überlebt haben, können oftmals erst in einigen Wochen geliefert werden. Damit bleiben Lämmer aus heimischer Produktion vorerst knapp und gefragt. Trotz der Importe hoffen die Schäfer auf feste bis steigende Kurse.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 21.10. bis zum 27.10.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,55
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 28.10.2024 bis zum 03.11.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,90 - 4,00	3,80 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	170 (161)	161 - 174	979	174 (167)	156 - 182
	II. Qualität (bis 65 kg)	124 (124)	119 - 135		138 (119)	119 - 165
Kuhkälber *	23 (20)	10 - 65		18 (18)	18 - 23	1.338

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	290 (290)	243 - 354	293	291 (291)	261 - 340
	II. Qualität (bis 70 kg)	184 (188)	170 - 243		200 (200)	193 - 283
Kuhkälber	161 (161)	130 - 218		174 (174)	165 - 202	331

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (420)	335 - 459	242	402 (402)	362 - 422
	II. Qualität (bis 70 kg)	312 (312)	243 - 390		320 (320)	261 - 367
Kuhkälber	200 (196)	188 - 248		211 (211)	193 - 260	305
vermarktete Kälber:			1.514	1.974		
Tendenz			fest	fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 24.10.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	31	31	100 - 280	226	3,35
71 bis 80 kg	49	49	140 - 370	247	3,27
81 bis 90 kg	31	31	170 - 460	294	3,46
91 bis 100 kg	13	13	280 - 460	338	3,59
männlich:					
61 bis 70 kg	44	44	250 - 560	402	5,97
71 bis 80 kg	149	149	150 - 640	521	6,85
81 bis 90 kg	223	223	230 - 690	607	7,12
91 bis 100 kg	114	114	200 - 740	650	6,90
101 bis 110 kg	22	22	400 - 720	643	6,12
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 31.10. 07.11.		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 21.10. bis zum 27.10.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	142 (134)	157 (151)
Spanne	92-156	147-165
Stück	383	355
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (24)	31 (28)
Spanne	5-41	28-37
Stück	19	16
Tendenz:	steigend	Schwere Kälber weiter gesucht

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,00)	5,40 (5,40)	5,00 (4,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 28.10.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	379	85	150 - 720	6,47
FV 81 bis 90 kg	151	85	150 - 640	6,58
FV x BV	3	79	250 - 460	4,41
WBB x FV	21	84	300 - 710	6,02
WBB x BV	8	81	290 - 650	5,78
WBB x DH	11	83	280 - 640	5,60
DH	6	72	160 - 240	2,60
Sonstige	30	73	100 - 530	2,92
Kuhkälber				
FV gesamt	87	80	120 - 470	3,83
WBB x FV	22	82	230 - 510	4,81
WBB x BV	8	84	260 - 430	4,10
WBB x DH	4	81	340 - 390	4,53
Sonstige	8	80	190 - 520	4,01
Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	87	270 - 430	3,82

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächste Auktionstermine: 11.11.2024

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 24.10.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	
					Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	7	7	55	100-360	273	4,95
61 bis 70 kg	70	70	67	150-540	423	6,30
71 bis 80 kg	243	243	76	180-620	502	6,58
81 bis 90 kg	331	331	85	200-650	554	6,48
91 bis 100 kg	239	239	95	210-670	589	6,22
101 bis 110 kg	76	76	105	430-720	617	5,89
über 110 kg	31	31	117	550-800	665	5,68
gesamt	997	997	86	100-800	547	6,33
Wbl. Kälber zur Mast	95	95	80	120-520	266	3,32

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 07.11.; 21.11.; 05.12.2024

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder. Im Verlauf der 43. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Im Bereich der Jungbullen sorgten nicht zu reichliche Angebotsstückzahlen sowie eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen für einen erneut fester gestimmten Markt. Zu Wochenbeginn wurden die Auszahlungspreise für Jungbullen entsprechend erhöht. Im Bereich der weiblichen Gattungen blieb es bei ausgeglichener Angebots- und Nachfra-

geverhältnissen. Entsprechend fielen die Auszahlungspreise für Schlachtkühe und -färsen zuletzt unverändert aus. Fortgesetzt wurde das zuletzt erreichte Preisniveau im Bereich der Jungbullen und weiblichen Gattungen bestätigt. Am Montag, den 28.10.2024 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,40 EUR/kg SG. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310

kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG ebenfalls unverändert.

Fleischgroßmarkt

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch im Verlauf der 43. Kalenderwoche insgesamt fortgesetzt stetig bis rege. Teilweise begannen die Teilnehmer mit der Vorbereitung für das Weihnachtsgeschäft. Insbesondere im Bereich der Edelteile zeichneten sich mitunter gewisse Engpässe ab. Größere Aktivitäten für das Weihnachtsgeschäft werden aber erst ab Mitte November erwartet. Im Hintergrund des begrenzten Angebotes entwickelten sich die Preise für Teilstücke vom Jungbullen vielfach fester. Verkaufsaktionen des Lebensmitteleinzelhandels förderten diese Entwicklung. Auch seitens der Gastronomie werden recht rege Mengen geordert. Kuh-

fleisch wurde stetig zu stabilen Preisen geordert.

Schlachtkälber:

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch fortgesetzt stetig. Im Bereich der Großmärkte wurden dabei alle Teilstücke gleichmäßig geordert. Auch die Edelteile wie Filets und Rückenteile gerieten wieder stärker in das Interesse der Abnehmer. In preislicher Hinsicht ergaben sich in der Berichtswoche zumeist gewisse Aufschläge für die meisten Artikel. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Stabile bis feste Preise dürften weiterhin die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 42. Kalenderwoche 5,75 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.559	-	559	554	647	564	116	544
Hdkl. U3	1.415	-	553	548	595	559	116	544
Hdkl. R2	1.461	543-555	551	546	784	555	103	536
Hdkl. R3	1.023	542-549	546	539	790	552	80	537
Hdkl. O2	368	517-520	518	517	156	519	78	498
Hdkl. O3	684	524-526	525	520	106	524	68	512
Ochsen E-P	94	-	461	539	17	-	23	449
Färsen								
Hdkl. R3	463	500-507	506	505	196	506	480	500
Hdkl. O3	317	430-452	437	436	110	436	230	448
Kühe								
Hdkl. R3	143	-	451	449	60	453	96	439
Hdkl. O2	511	427-439	433	431	250	432	122	422
Hdkl. O3	1.525	434-442	439	439	382	439	522	434
Hdkl. P1	1.084	-	354	350	310	353	323	310
Hdkl. P2	327	-	378	377	153	381	230	365
Hdkl. P3	98	-	384	382	27	-	51	375
Kälber E-P	12	-	-	-	-	-	52	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
Jungbullen: 6.823; Ochsen: 94; Färsen: 1.454; Kühe: 4.167; Kälber: 12

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
41. Kalenderwoche	17.761	16.763	-5,6%
42. Kalenderwoche	18.102	16.393	-9,4%
01. - 42. Kalenderwoche	697.847	695.271	-0,4%
Schlachtkühe (E - P)			
41. Kalenderwoche	18.056	18.146	+0,5%
42. Kalenderwoche	19.428	18.108	-6,8%
01. - 42. Kalenderwoche	638.795	637.819	-0,2%
Alle Tiere (E - P)			
41. Kalenderwoche	43.833	43.752	-0,2%
42. Kalenderwoche	46.181	43.485	-5,8%
01. - 42. Kalenderwoche	1.642.422	1.656.424	+0,9%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 28. Oktober 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,45-5,47	5,45	5,70-5,74	5,70
R3	FL + Fleischrassen	5,40-5,42	5,40	5,65-5,69	5,65
R3	SBT + BV	5,35-5,37	5,35	5,60-5,64	5,60
O3	SBT + BV	5,22-5,24	5,22	5,47-5,51	5,47
Kühe					
R3	270 kg SG	4,20-4,23	4,20	4,35-4,40	4,35
	310 kg SG	4,30-4,33	4,30	4,45-4,50	4,45
	350 kg SG	4,40-4,43	4,40	4,55-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,15-4,18	4,15	4,30-4,35	4,30
	310 kg SG	4,25-4,28	4,25	4,40-4,45	4,40
	350 kg SG	4,35-4,38	4,35	4,50-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,60-3,69	3,66		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,05-5,05	5,05		
O3	300 kg SG	4,30-4,33	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	22.10.2024	13.10.2024	20.10.2024
Belgien	412,00	415,30	415,90
Bulgarien	531,70	503,10	.
Dänemark	430,50	430,40	437,00
Deutschland	478,70	542,60	551,40
Estland	.	.	.
Finnland	500,00	478,20	483,90
Frankreich	520,00	531,00	534,00
Griechenland	433,60	427,70	427,70
Irland	450,10	503,00	502,40
Italien	527,00	500,30	466,40
Kroatien	510,00	524,30	521,50
Lettland	276,20	423,20	403,20
Litauen	360,50	433,10	423,10
Luxemburg	475,10	.	.
Malta	445,70	.	.
Niederlande	228,00	598,00	598,00
Österreich	478,60	519,80	529,30
Polen	479,90	499,60	500,00
Portugal	489,70	512,70	532,90
Republik Tschechien	446,80	486,80	488,50
Rumänien	436,80	436,00	427,60
Schweden	499,80	544,40	540,40
Slowakei	428,40	424,50	460,60
Slowenien	490,90	524,20	521,00
Spanien	500,70	568,90	572,90
EU	489,01	531,42	535,32

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Marktchart

Jungbullen: Schlachtzahlen und Preisentwicklung in Deutschland



Quelle: BLE; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 29.10.2024

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 22.10.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	14	1.000,00	1.850,00	1.489,00
Kühe	3	1.850,00	2.800,00	2.350,00
Rinder	121	1.500,00	5.000,00	3.279,00

Auktionsverlauf: Außergewöhnliche Käufersituation sorgt bei den Färsen für extrem hohen Preis. Der rein nationale Markt konnte bei Weitem nicht bedient werden. Angebot zu knapp.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 23.10.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	2	370,00 - 480,00	425,00	8,59
Bullkälber 61 - 80 kg	18	250,00 - 540,00	432,22	5,72
Bullkälber 81 - 100 kg	24	300,00 - 580,00	470,83	5,26
Bullkälber 101 - 150 kg	21	500,00 - 750,00	603,33	5,12
Bullkälber 151 - 200 kg	2	750,00 - 800,00	775,00	4,65
Bullkälber gesamt	67	250,00 - 800,00	509,70	5,32
wbl. Kälber bis 100 kg	19	100,00 - 260,00	217,89	2,78
wbl. Kälber 101 - 200 kg	8	100,00 - 580,00	342,50	2,59
wbl. Kälber über 200 kg	-	- - -	-	-
weibliche Kälber gesamt	27	100,00 - 580,00	254,81	2,70

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	06.11.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	06.11.2024
Rinder-Union Münster	07.11.2024
VOST Leer	12.11.2024
Osnabrücker Herdbuch	13.11.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	20.11.2024